

Practitioner 2: Kompetenzen-Profil Modul 4 (DACH-BPR-M4)

Anwenden der Birkenbihl-Methoden: Fragetechniken und Kommunikations-Modell nach Vera F. Birkenbihl

Handlungskompetenz		Kompetenzen	Ressourcen
<p>Den Aufbau der „Fragetechniken“ nach Vera F. Birkenbihl kennen und im Bereich Wahrnehmung, Frage-Logik und bei der Erstellung von interessanten Fragen zur Wissensvermittlung anwenden können.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kommunikationsmodelle nach VFB unterscheiden und anwenden <ul style="list-style-type: none"> * Insel-Modell * MIB-Modell • Fragetechniken nach Birkenbihl anwenden und als Vorbereitung für WQS nutzen. • Rätselspiele und „Vorletzte Frage“ als Übungstool einsetzen. • Die „Charley-Whoop“- Übung zur Verdeutlichung von Wahrnehmungs-Prozessen nutzen. 	<p>Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiß um die Unterscheidung nach Bio-Logik, Psycho-Logik und Logik von Fragensituationen. • Weiß, warum Argumente echte Kommunikation meist abtöten. • Weiß, welche Übungen zum Einstieg in die Fragetechnik nach VFB gehören u.a. Charley-Whoop und „seine“ Effekte, Weg einer Nachricht, Argumenten-Köffcherchen, Rollenspiel „100 € leihen“ in mehreren Ausführungen, Irrenhaus, Telepathie-Spiel und „Vorletzte Frage“.
		<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragetechnik ...schnell trainiert (VFB) • Psycho-Logisch richtig verhandeln (VFB) • Kommunikationstraining (VFB) • Der Birkenbihl Power-Tag (VFB) • Birkenbihl on Service (VFB) • Intelligente Rätselspiele (VFB) • Train the Trainer (Michael Birkenbihl) • Wie wirklich ist die Wirklichkeit (Paul Watzlawick) • Man kann nicht nicht kommunizieren (Paul Watzlawick) 	<p>Können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann die „Charley-Whoop-Effekte“ erklären. • Kann Beziehungs-, Inhalts- und Meta-Ebene unterscheiden. • Kann Rätselspiele raten und dabei Prämissen und Kategorien abklopfen. • Kann eigene Rätselspiele moderieren. • Kann interessante Fragen aus Sachtexten ableiten.
<p>Versionierung:</p> <p>Autor/Autorin/Autoren Zuletzt geprüft</p>	<p>Angaben</p> <p>Dieter Böhm 30.09.2017/DACH</p>		<p>Kognitive Fähigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann Fragen als STOPP-Symbol in Argumentationen begreifen. • Kann die Bedeutung von Fragen zum Aufbau des Selbstwertgefühls begreifen. • Kann Fragen als effektives Instrument zur Gesprächsführung begreifen.
			<p>Verbesserungsprozess (Selbstreflexion / Evaluation)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann selbst erstellte Fragen in der Gruppe diskutieren und Feedback zur Verbesserung nutzen.
			<p>Kriterien für den Abschluss dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 5 eigene Fragen durch die Gruppe bewerten lassen. • Mindestens 3 Rätselspiele kennen und selbst mitgeraten haben, mindestens eines davon moderiert haben.